

KURZ & KNAPP

Geschlossen

Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung ist die Geschäftsstelle der Neunkircher Kulturgesellschaft (VHS Neunkirchen, Städtische Galerie) am Montag, den 11. Oktober geschlossen.

Friedhöfe

Die Friedhofsverwaltung teilt mit, dass vom 1. Oktober, 2010 bis 31. März, 2011 die Friedhöfe der Kreisstadt Neunkirchen von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sind.

Außerdem können die Friedhöfe in dieser Zeit donnerstags nur noch bis 17 Uhr befahren werden.

Computer-Club

Der Senioren-Computer-Club ist ins Wintersemester gestartet. Noch sind Plätze frei. Unter Anleitung eines erfahrenen VHS-Dozenten haben Clubmitglieder Gelegenheit, zahlreichen Betätigungen am PC nachzugehen.

So kann man z. B. im Internet surfen, Texte schreiben und gestalten, Bilder der Digitalkamera auf den Computer und auf CD übertragen.

Gegen Extragebühr ist auch eine technische Beratung zu Hause durch einen erfahrenen Dozenten möglich. Teilnehmen können alle Senioren mit ausreichenden EDV-Grundkenntnissen. Die Clubmitglieder treffen sich jeweils mittwochs und donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr im EDV-Zentrum.

Infos und Anmeldung unter (06821) 290 101

Sicheres Busfahren

Die Aktion „Sicheres Busfahren - Mit dem Bus zur Schule, aber sicher“ wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Für viele Kinder heißt der Besuch der weiterführenden Schulen, dass sie nun erstmals regelmäßig allein Bus fahren. Doch das sichere Benutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln will gelernt sein.

Der Fahrdienstleiter der NVG, Dieter Cornet, zeigte gemeinsam mit den Polizisten Alexandra Koch, Wolfgang Scholl und Mario Gilges den Kindern, wie man gefährliche Situationen vermeiden kann. An der vom städtischen Kinderbüro koordinierten Aktion beteiligten sich in diesem Jahr 48 Klassen mit insgesamt 1080 Kindern.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-124

e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung**

Besser Wohnen

Aufwertung des Wohnstandortes - City Nord 2. Teil



Mit Villen und Mehrgenerationenhaus - das Goetheviertel

Foto: HuwerLogo

Einen wichtigen Teil des Konzepts für die City Nord bildet das Goetheviertel - der Bereich zwischen Brückenstraße, Haydnstraße, Nordufer- bzw. Gleisstraße und Wellesweiler Straße. Das Wohnen in der Innenstadt soll besonders durch die Umgestaltung in diesem Gebiet attraktiver werden.

Als klassischer innerstädtischer Wohnort hat das Viertel einige besonders schöne Bereiche zu bieten, darunter viele restaurierte Villen aus dem 19. Jahrhundert, die positiv auf ihr Umfeld ausstrahlen.

Andere Bauten müssen hingegen dringend saniert oder modernisiert werden. Brachliegende Flächen wie zum Beispiel in der Scheffelstraße sollen möglichst schnell wieder genutzt werden, wobei allerdings bestimmte Nutzungen - etwa für Spielhallen - unerwünscht sind. Im Mittelpunkt soll das Wohnen stehen.

„Die Neunkircher Innenstadt hat als Wohnstandort viel zu bieten“, so Oberbürgermeister Jürgen Fried. „Damit davon mehr Menschen profitieren können, wollen wir den Standard der Wohnungen

anheben. Wenn zu den vielen Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten und dem breit gefächerten Dienstleistungsangebot des Zentrums ein hoher Wohnkomfort hinzukommt, wird die Innenstadt auch für Familien und ältere Menschen eine attraktive Möglichkeit. Dann gewinnt das gesamte Goetheviertel an Stabilität.“

Ein Beispiel dafür, wie die Zukunft im Goetheviertel aussehen soll, entsteht gerade in Form des Multifunktionalen Stadthauses. In den unterschiedlich großen Wohnungen sollen Jung und Alt unter ei-

nem Dach nach dem Konzept eines Mehrgenerationenhauses miteinander leben; zusätzlich werden im Erdgeschoss ein Cafe und ein Pflegedienst das Angebot des Stadtzentrums in dem modernen Gebäude in der Goethestraße direkt vor Ort ergänzen.

Eine Verschönerung des öffentlichen Raumes soll den Gesamteindruck der Gegend verbessern. Darum sollen kurzfristig besonders an der Wellesweiler Straße die Fußwege und die Grünflächen attraktiver gestaltet werden, um den Bereich, der unter der sehr starken Verkehrsbelastung leidet, aufzuwerten.

Die Verschönerung und Verbesserung des Wohnumfeldes soll auch die Besitzer der umliegenden Gebäude dazu motivieren, die notwendigen Investitionen an ihren Häusern vorzunehmen. „City Nord“ - Ein Konzept mit Zukunft für Neunkirchen (wir werden berichten).

Helfer gesucht!

Der Elternlotsendienst in Furpach sorgt an Schultagen zwischen 7.30 und 8 Uhr dafür, dass Grundschüler und Kindergartenkinder sicher über den Zebrastreifen in der Ludwigsthaler Straße kommen.

Besonders in der dunklen Jahreszeit wird so ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit der Kinder geleistet. Bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit, bei der man zurzeit etwa ein- bis zweimal im Monat Dienst hat, können aber nicht nur Eltern, sondern auch Großeltern und alle anderen mitmachen. Die Polizei Neunkirchen und die Kreisverkehrs-wacht weisen neue Lotsen in ihre Tätigkeit ein. Zum Dank lädt die Stadt Neunkirchen alle Elternlotsen einmal pro Jahr zu einem gemeinsamen Essen ein. Interessierte melden, sich im Kinderbüro unter (06821) 202-417 oder bei Anja Honig (Kordinatorin des Lotsendienstes in Furpach), unter (06821) 33704.

Jugend nach Hamburg

Das Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen veranstaltet zusammen mit den Jugendbüros im Landkreis und dem Kreisjugendamt vom 17. bis 20. Oktober eine Fahrt nach Hamburg für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Stadt- und eine Hafenrundfahrt sowie die Möglichkeit zu einem Musical-Besuch.

Die Fahrt kostet 95 Euro. Enthalten sind die Fahrt, drei Übernachtungen mit Halbpension in der Jugendherberge, Eintrittsgelder (außer Musicalbesuch) und die nötigen ÖPNV-Tickets. Anmeldungen im Jugendbüro der Kreisstadt Neunkirchen bei Klaus Heidinger unter 06821/202-420 oder in allen anderen Jugendbüros der Gemeinden im Kreis.

Amtliches

Ausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt die folgenden Leistungen öffentlich aus:

Kinderbetreuungszentrum am Steinwald - Abdichtungs- u. Estricharbeiten
Kinderbetreuungszentrum am Steinwald - Fliesen- u. Plattenarbeiten
Feuerwache Neunkirchen - Dachabdichtungs- u. Klempnerarbeiten
Weihnachtsbeleuchtung 2010

Nähere Informationen und kostenloser Download der Verdingungsunterlagen unter www.neunkirchen.de.

Neunkirchen, 2. Oktober 2010
Fried, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Kreisstadt Neunkirchen
Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Integrationsbeirates in der

Kreisstadt Neunkirchen am 31. Oktober 2010

- Das Wählerverzeichnis zu der oben angegebenen Wahl für die Kreisstadt Neunkirchen wird in der Zeit vom 11.10.2010 bis 15.10.2010 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Wahlamt, Zimmer 116, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen für jedermann zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jede/Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 5 des Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 11.10.2010 bis 15.10.2010 während der üblichen Dienstzeiten, spätestens bis 15.10.2010, 12:00 Uhr, beim Gemeindevahlleiter der Kreisstadt Neunkirchen, Rathaus, Wahlamt, Zimmer 116, Oberer Markt 16, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 10.10.2010 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
- Wer einen Wahlschein hat, kann
 - durch Stimmabgabe an der Wahl zum Integrationsbeirat der Kreisstadt Neunkirchen im Wahllokal im Rathaus Neunkirchen oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - eine in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte oder ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
 - eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte oder ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - wenn sie/er nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden/er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes (bis zum 15.10.2010) versäumt hat,
 - wenn ihr/sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalwahlgesetzes entstanden ist,
 - wenn ihr/sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Gemeindevahlleiters gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 29.10.2010, 18:00 Uhr beim Gemeindevahlleiter mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihr oder ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr oder ihm bis zum Tag vor der Wahl (30.10.2010), 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr stellen. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht die Berechtigung dazu nachweisen. Eine behinderte Wahlberechtigte/Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- Mit dem Wahlschein erhält die/der Wahlberechtigte für die Wahl zum Integrationsbeirat der Kreisstadt Neunkirchen
 - einen weißen Stimmzettel
 - einen gelben Stimmzettelumschlag
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Gemeindevahlleiter vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss die Wählerin oder der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Neunkirchen, 6. Oktober 2010
Fried, Gemeindevahlleiter

Daten-Highway und gute Straßen

Aus der letzten Sitzung des Stadtrates

Leistungsfähige Internetzugänge in Neunkirchen. Mit diesem Thema beschäftigte sich der Stadtrat in seiner letzten Sitzung. Über die Fördermöglichkeiten des Breitbandausbaus informierte Thomas Haböck vom Zweckverband eGO-Saar die Ratsmitglieder.

So soll nun für Neunkirchen eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden. Dabei soll den Fragen nachgegangen werden:

„Wer will bzw. wer hat einen Internetanschluss in Neunkirchen und vor allem wer will einen stärkeren Internetanschluss?“

Die Stadt steht dem Ausbau von leistungsfähigen Internetzugängen positiv gegenüber und steht in engem Kontakt mit den zuständigen Behörden.

Der Rat stimmt einstimmig für die Änderung des Bebauungsplans Nr. 37 Grünzug Wagwiesental. So können die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anlegung des Verkehrskreuzes am Kontenpunkt Südferstraße - Fernstraße - Bliessstraße geschaffen werden.

Eine einstimmige Entscheidung tra-

Resolution

Der Rat der Stadt Neunkirchen hat sich wiederholt mit der Einrichtung gebundener Ganztagsgrundschulen in der Innenstadt (Parkschule) und in Wiebelskirchen befasst. Die in den Diskussionen mit den Schulen und mit den Sachverständigen aus dem Sozial-, Integrations- und dem Jugendhilfebereich gewonnenen Erkenntnisse haben uns bewogen, die Einrichtung dieser Schulen zu fordern. Der Stadtrat bekräftigt dieser Forderung erneut. Die jetzige Landesregierung hat sich ebenfalls für die Einführung verpflichtender Ganztagschulen ausgesprochen. Wir bitten die Landesregierung, die entsprechende Rechtsverordnung so zu fassen, dass diese Schulen auch auf Antrag des Schulträgers vom zuständigen Ministerium eingerichtet werden können.

fen die Ratsmitglieder zudem für die Änderung des Ordnungsmaßnahmen- und Durchführungsvertrages für den Neubau der katholischen Kirche und des Versammlungsraums in Wellesweiler. Diese Änderung war notwendig aufgrund geänderter Förderungsbedingungen. Unabhängig davon laufen die Bauarbeiten in Wellesweiler auf Hochtouren. Die Sanierung der Zoostraße ist dringend erforderlich. Deshalb stimmten die Stadtverordneten für die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von rund 200.000 Euro. Diese Maßnahme wird durch Minderauszahlungen in anderen Bereichen und durch eine hohe Bezuschussung gedeckt.

Genauso gab es auch eine einstimmige Entscheidung für den Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro zur Sanierung der Jugendverkehrsschule.

Nach intensiver Debatte verabschiedete der Stadtrat mit den Stimmen von SPD und Linkspartei mehrheitlich eine Resolution über die Einrichtung gebundener Ganztagsgrundschulen.



Foto: Stadt Neunkirchen

1. Mondscheinmarkt Voller Erfolg auf dem Stummplatz

Mittelalterliche Musik, mystische Stelzenwesen, lustige Gaukler und zahlreiche Markthändler lockten vergangenen Samstag tausende Besucher zum 1. Neunkircher Mondscheinmarkt in die City.

Ganz authentisch begeisterten in romantischer Atmosphäre viele Künstler. Einer der Höhepunkte war sicherlich die mystische Feuershow. Die Show tauchte mit tanzenden Fackeln, Feuerspucken und wild kreisenden Feuer-Pois den Stummplatz am Abend in mystisches Licht.

Nach der Eröffnung durch Bürger-

meister Jörg Aumann boten die rund 50 Stände den Besuchern frische Lebensmittel, Spezialitäten aus der Region, Feines aus fernen Ländern, aber auch Naturkosmetik und Kunsthandwerk.

Die Kreisstadt Neunkirchen als Veranstalter kombinierte den Markt mit dem bewährten Late Night Shopping. Bis Mitternacht konnte man in über 150 Geschäften in der City shoppen und Neunkirchen als die Shopping-Metropole der Region erleben. Die Chancen für eine Fortsetzung des Mondscheinmarktes im kommenden Jahr stehen gut.

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Maria Mannweiler
Beim Wallratsroth 25,
66539 Neunkirchen,
97. Geburtstag
am 8. Oktober

Frau Marga Reuter
Friedrich-Volz-Straße 4,
66540 Neunkirchen,
92. Geburtstag
am 9. Oktober

Frau Martha Schmidt
Unterer Markt 2,
66538 Neunkirchen,
94. Geburtstag
am 12. Oktober

Veranstaltungen 7. - 13. Oktober

Ausstellungen

**bis Sa, 23. Oktober,
jeden Samstag 11-15 Uhr**
„Metamorphosen der Natur“
von **Babette Woltemath und
Bernd Janes**
Galerie des Neunkircher
Künstlerkreises
Neunkircher Künstlerkreis

Feste

Di, 12. Oktober
**Herbstfest
des Pensionärvereins Furpach**
AWO Begegnungsstätte Furpach
Pensionärverein Furpach

Do, 7. Oktober
Oktoberfest der AWO Furpach
AWO Begegnungsstätte Furpach
AWO Furpach

Sa, 9. bis Mo, 11. Oktober
Kirmes in Wellesweiler
Kirmesplatz Wellesweiler
Kreisstadt Neunkirchen

Mo, 11. Oktober, 11 Uhr
**Kirmestreff beim Turnverein
Wellesweiler**
Turnerheim Wellesweiler
TV Wellesweiler

Sa, 9. Oktober
Furpacher Abend mit Tanz
Karchersaal
Heimatverein Furpach

Vorträge

Do, 7. Oktober, 18 Uhr
**Podiumsdiskussion:
„Armut im Saarland“ Teil 2**
KOMMZentrum, Kleiststraße 30 b,
Sozial- u. Kultur Verein Horizont
e.V.

Märkte

So, 10. Oktober, 11 - 17 Uhr
Flohmarkt TuS Neunkirchen
TuS Halle, Haspelstraße
TuS 1860 Neunkirchen e.V.

Mo, 11. Oktober, 8 - 18.30 Uhr
Flohmarkt auf dem Stummplatz
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 7. Oktober, 14.30 Uhr
**Seniorenwanderung zum
Gasthaus Zum Storch**
Treffpunkt: Scheib/Bank 1 Saar
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Sa, 9. und So, 10. Oktober
**50 Jahr TFC Gudd Stubb
mit Tischfußball-
Saarlandmeisterschaft**
Hirschberghalle Furpach
TFC Gudd Stubb

Sa, 9. Oktober, 19.30 Uhr
**Frauenhandball 3. Liga Süd:
TuS 1860 Neunkirchen -
FSG Sulzbach/L.**
TuS Halle, Haspelstraße
Dt. Handballbund

Änderungen vorbehalten

Neunkircher Kulturgesellschaft

8. Musical-Gala

Anne Welte & Friends

Samstag, 9. Oktober, 20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Schon sieben Mal hat Anne Welte, Wahl-Hamburgerin und Musical-Star aus Püttlingen ihre Freunde zu einer stimmungsvollen und



stimmigewaltigen Gala ins Saarland geladen. Dieses Jahr findet die Show zum ersten Mal in Neunkirchen, der „Musical-Hauptstadt des Landes“, statt. Anne Welte und ihre Freunde präsentieren, begleitet von der Achim-Schneider-Band, die schönsten Musical-Hits: Die Musical-Interpreten Barbara Köhler, Felix Martin und Darius Merstein stehen auf der erlesenen Gästeliste, die absoluten Hörgenuss verspricht. SR3 Saarlandwelle wird das Konzert aufzeichnen.

Karten sind bei allen Vorverkaufsstellen von CTS-Eventim unter der Tickethotline 0681-5 88 22222 und online unter www.nk-kultur.de erhältlich. In Neunkirchen sind die Karten bei NVG (Lindenallee), Wochenspiegel (Oberer Markt) und Tabak Ettelbrücke (Oberer Markt) erhältlich.

Vorverkauf: 23,- €, Abendkasse: 25,- €

Jubiläumskonzert

Anton-Bruckner-Chor

Sonntag, 10. Oktober, 17 Uhr
Martin-Luther-Haus, Neunkirchen-Furpach

Der Anton-Bruckner-Chor lädt am Sonntag, 10. Oktober, 17.00 Uhr, zum Jubiläumskonzert zum 120-jährigen Bestehen ins Martin-Luther-Haus in Furpach, Sebachstraße 5, ein.

Geleitet wird der Anton-Bruckner-Chor von Helmut Werz, dem Kantor der Christuskirche. Bei diesem Konzert werden unter anderem die schönsten Operetten-Melodien aus „Maske in Blau“ und dem „Weißen Rössl“ dargeboten. Zum Jubiläum hat der Chor sich Gäste eingeladen: Auftreten werden die Sängervereinigung Furpach, das Salon-Orchester sowie der Tenor-Solist Oliver Diehl.

Karten für die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein in Neunkirchen sind an der Abendkasse erhältlich.

Abendkasse: 8,- € (6,- € ermäßigt)

VHS Neunkirchen

Schwerbehindertenrecht, Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen - Vortrag

Am Donnerstag, 14. Oktober, 19 Uhr hält Detlef Heckmann im Bürgerhaus Neunkirchen, Adolf-Kolping-Straße 1, Kleiner Saal, einen Vortrag über das Thema „Schwerbehindertenrecht, Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen“.

Der Vortrag wendet sich sowohl an die Personen, die vielleicht zum ersten Mal aufgrund ihrer Behinderung mit rechtlichen Problemen konfrontiert werden, als auch an diejenigen Menschen, die im „Behördensdschungel“ nicht mehr weiter kommen. Die Veranstaltung soll behinderten Menschen ein Wegweiser sein zum Erhalten von: Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, und Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Der Eintritt ist frei.

Die „Alte Rohrbacher Straße“ und 20 Grenzsteine - Wanderung

Am Samstag, dem 9. Oktober 15:00 Uhr startet am Treffpunkt Kohlhof, Haberdell beim Waldrandparkplatz „Zu den Grenzsteinen“ unter der Führung von Günther Gensheimer die Wanderung „Alte Rohrbacher Straße“ und 20 Grenzsteine.

Schon Johann Wolfgang Goethe und der Freiherr Adolf von Knigge weisen in ihren Reiseerinnerungen auf das Jagdschloss Jägersberg, das Jägermeisterhaus des Oberjägermeisters Malditz und die wildreichen großen Waldungen um Neunkirchen hin. Herausragende steinerne Zeitzeugen sind aber in diesem Wald die behauenen Buntsandstein-Grenzmarken zwischen dem Kleinen Hirschberg (Hirtzberg) und dem „Faulenberg“ (Menschenhaus). Sie gehören seit 1756 zu einer Reihe von über 300 solcher Grenzsteine von Werschweiler im Ostertal bis St. Arnual, der Grenze beider Fürstentümer Pfalz-Zweibrücken und Nassau-Saarbrücken.

Der Wanderführer informiert auch darüber, wie bedeutsam Waldweiden, windgefallenes Holz und Wild für Adel und Untertanen und die Pfalz-Zweibrücker-Nachbarn waren. Diesen geschichtsträchtigen Grenzsteinweg der Wolfsangeln, „Alte Rohrbacher Straße“, können die Wanderer hierbei erleben.

Die kostenfreie Wanderung findet bei jedem Wetter statt und dauert ca. 2,5 Stunden.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infos zu allen VHS-Veranstaltungen Tel. (06821) 2900-612.

Ortsrat 1

Mit einer Ortsbegehung im Gutshof Furpach wurde die Sitzung des Ortsrates Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof eröffnet. Die Ortsräte stellten fest, dass die Fenster, die Läden und die Türen am Gebäude „AWO“ sanierungsbedürftig sind. Notwendige Haushaltsmittel will der Ortsrat für das nächste Jahr mit seiner Prioritätenliste anfordern.

„Der Gutshof ist ein Schmuckstück für Furpach und muss unbedingt so erhalten bleiben“ resümierte Ortsvorsteher Klaus Becker. Weiter teilte Becker mit, dass die Beleuchtung zwischen Kohlhof und Ludwigsthal in Kürze installiert wird. Die KEW verlegt im Verlauf ihrer Arbeiten die notwendigen Kabel, die Installation der Lampen ist beauftragt.

Auch die Beleuchtung des oberen Teils des Parkplatzes am Zentralfriedhof in Furpach ist beauftragt und soll bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Ortsrat 2

Hauptthema in der Sitzung des Ortsrates Wiebelskirchen-Handgarmünchwies war die Auswertung der Geschwindigkeitsmessung in der Schiffweilerstraße durch das Landesamt für Straßenwesen.

Die erhobenen Daten belegten, dass die Montage von Geschwindigkeitsanzeigetafeln durchaus das Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer positiv beeinflusst.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung die Installation einer festen Geschwindigkeitsanzeigetafel zu überprüfen.

Weiteres Thema war der schlechte Zustand der Fußgängerbrücke in der Ohlenbach. Nach einem Gutachten der DEKRA war die Brücke gesperrt worden. Die Instandsetzung kostet rund 70.000 Euro. Der Ortsrat bittet die Verwaltung um schnellstmögliche Instandsetzung.